

# Titanen : grandios gescheitert

Autor(en): **Kriegler, Harald**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebenspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **138 (2012)**

Heft 3

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-913214>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Titanen

### Grandios gescheitert

Auch Titanen sind verwundbar  
Fortschrittsglaube, Technikwahn –  
auf dem Grunde liegt der Kahn.  
Die Titanic ist gesunken,  
viele Menschen sind ertrunken.  
Panik, die ergriff die Masse –  
Schicksal nahm von jeder Klasse.  
Ruhelos – die armen Seelen,  
die noch viele Fragen quälen.  
Wer war schuld am Untergang,  
war es der Sirenen Klang?  
Ruhm und Mammon der versprach,  
bis das Schiff am Eisberg brach.

Dort am Meeresgrunde  
rollt zur Geisterstunde  
Ismy nun mit nasser Hand  
auf und ab das blaue Band,  
das gewesen höchste Ehre,  
doch schnell aus war die Karriere  
dieser scheinbar Unsinkbaren.  
Nimmer wird das Schiff mehr fahren  
über alle Ozeane,  
ward geopfert einem Wahne,  
dass der Mensch der Herrscher wäre  
über Länder und die Meere.  
Auch den Geist vom Kapitän  
kann man mitternachts erspähn,  
schwebt oft schemenhaft umher,  
das Vergessen fällt ihm schwer.

Käpt'n Smith gibt noch den Rat:  
«Wanderst du auf schmalem Grat,  
stürzt tief ab, verfehlst das Ziel,  
scheiterst du, dann tu's mit Stil.»

HARALD KRIEGLER

### Keine Panik

Wir reisen alle, viel mehr weiss keiner,  
mit ein und demselben Luxusliner.  
Wir kennen alle, so viel weiss jeder,  
weder die Route noch den Reeder.  
Wir heben alle beim Captain's Dinner  
die Gläser, jeder ein Global Winner.  
Wir lauschen alle auf alle Fälle  
einer erstklassigen Barkapelle.  
Wir sehen alle das eine klar:  
Angeichts der Erwärmung der Erde  
sind Eisberge die geringste Gefahr.

DIETER HÖSS



MARLENE POHLE



OLIVER OTTITSCH